

# DER PRÄSIDENT

Deutscher Schützenbund e.V.

Hans-Heinrich von Schönfels  
Präsident des DSB



## Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Das Jahr 2024 ist schon bald wieder Geschichte! Es brachte dem Deutschen Schützenbund großartige Erfolge, aber auch die ein oder andere sportliche und verbandspolitische Enttäuschung. Es gab viele schöne Momente auf der einen Seite, Trauer um geschätzte Schützenschwestern und -brüder auf der anderen Seite. Und es gab und gibt Entscheidungen, die den DSB und all seine Mitglieder zukünftig betreffen.

In einem olympischen Jahr sollten die Ergebnisse und Erfolge unserer Athletinnen und Athleten zu Beginn meiner Ausführungen stehen. Doch ich möchte zunächst auf einen Mann verweisen, ohne den die Erfolge in älterer und jüngerer Vergangenheit gar nicht möglich gewesen wären: Unser allseits geschätzter Gerhard Furnier, seit 2013 Vizepräsident Sport, starb nach kurzer, schwerer Krankheit kurz vor seinem 71. Geburtstag völlig unerwartet und viel zu früh. Gerhard Furnier war ein Unikat: Keiner hat in den vergangenen 25 Jahren mehr für den Sport im DSB getan als er. Es gibt eine Weisheit: „Jeder ist zu ersetzen“ - bei ihm habe ich da so meine Zweifel. Neben seiner Kompetenz wird er uns als Kamerad, Freund und Mensch fehlen.

Bei den Olympischen Spielen Paris 2024 konnten unsere Kugelschützen leider nicht die hervorragenden Vorleistungen abrufen und bestätigen. Wie in Tokio konnten unsere Flinten-, Gewehr- und Pistolenschützen keine olympische Medaille gewinnen, wie drei Jahre zuvor zeigten sich jedoch glücklicherweise unsere Bogenschützen auf den Punkt in Top-Form und belohnten sich durch Olympia-Silber von Michelle Kroppen & Florian Unruh für ein sportlich herausragendes Jahr. Denn die drei Medaillen bei der Heim-Europameisterschaft in Essen – allein zwei goldene durch „EM-Königin“ Katharina Bauer – sind nicht zu vergessen. Die Aufarbeitung der Spiele ist erfolgt und hat zu ersten Entscheidungen geführt.

Entscheidungen hat auch die Politik gefällt. Wieder einmal wurde am Waffenrecht geschraubt. Wieder einmal wurde Symbolpolitik betrieben. Wieder einmal sind die Leidtragenden die Legalwaffenbesitzer. Das sogenannte „Sicherheitspaket“ der Ampel-Koalition war eines der letzten Gesetze, das beschlossen wurde, bevor sich selbige verabschiedete. Mit den Auswirkungen müssen wir alle klarkommen, und man wird sehen, was unter einer neuen Regierung zu diesem Thema möglich ist und kommen wird. Und deshalb wollen wir im Vorfeld der Wahl mit unserem Forderungskatalog unsere Positionen klar machen und Einfluss auf die Wahlprogramme der Parteien nehmen.

Und damit zu einem weiteren Projekt in (naher) Zukunft: Auf dem 64. Deutschen Schützentag in Schwäbisch-Gmünd (1. bis 4. Mai) stellt das DSB-Präsidium einen Antrag auf eine Beitragserhöhung zum 1. Januar 2027. Es geht um die finanzielle Zukunftssicherung des Dachverbandes mit seinen vielfältigen Aufgaben. Ich hoffe, dass die Delegierten der Landesverbände die Notwendigkeit erkennen und zustimmen, um die Zukunft des DSB als modernen, erfolgreichen und professionellen Verband mit seinen beiden Säulen Sport und Tradition gestalten zu können. Dafür stelle ich mich mit meinem Präsidium im Rahmen der ebenfalls beim Deutschen Schützentag anstehenden Präsidiumswahlen zur Wiederwahl.

Details zum Sport, zum Waffenrecht, zu den Finanzen und weiteren Themen findet ihr – wie gewohnt – auf den nächsten Seiten des Präsidentenbriefs.

## Der Deutsche Schützenbund dankt seinen Partnern und Förderern



Gefördert durch:



BUNDESPOLIZEI



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages